

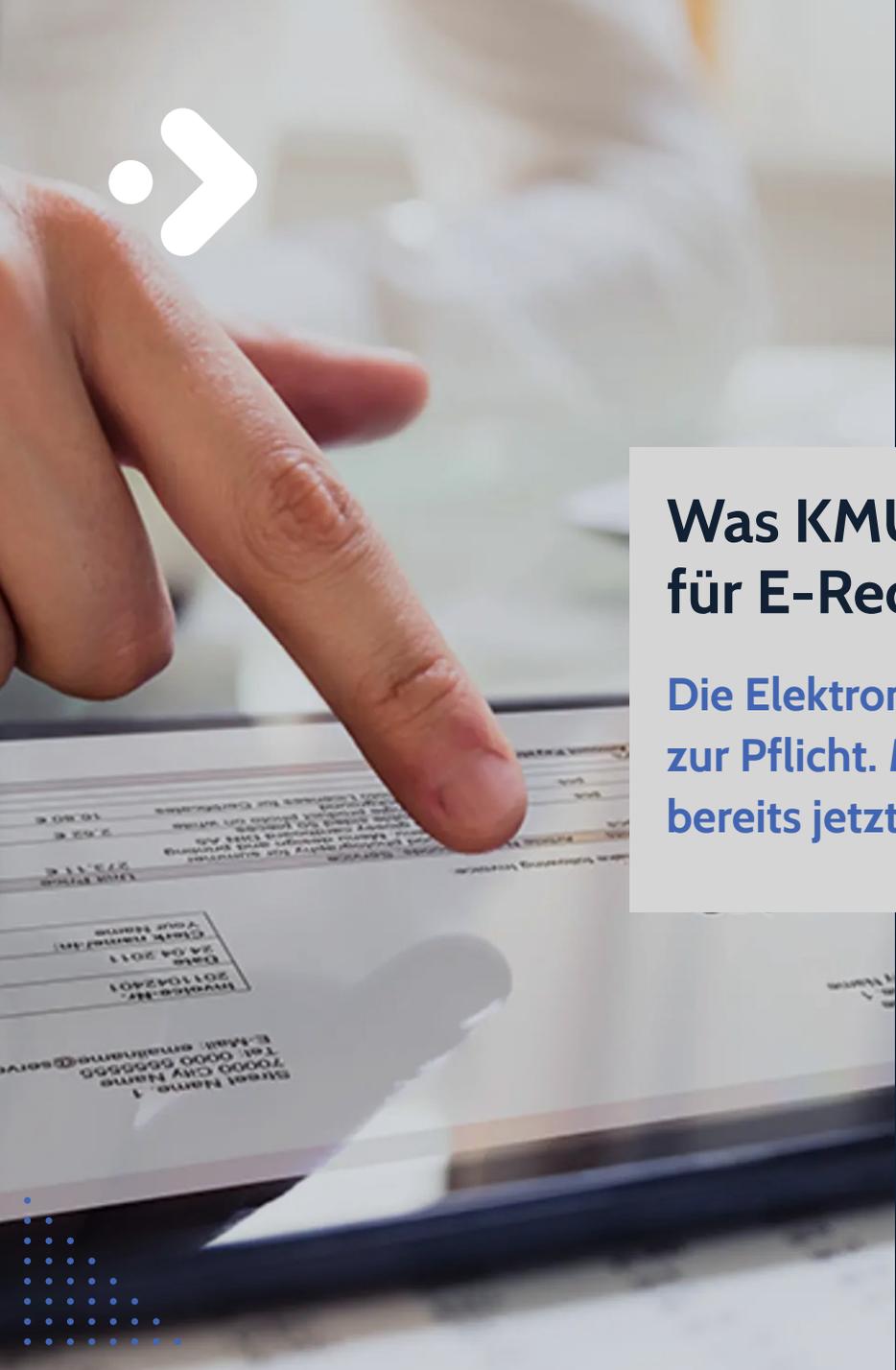


**MYFACTORY**  
FORTERRO

## Elektronische Rechnung als KMU einfach erfüllen: Leitfaden mit FAQ und Lösungen

- Wie die E-Rechnung in Deutschland verpflichtend wird
- Was KMU bei Formaten einer E-Rechnung beachten müssen
- Wie KMU die Pflicht zur E-Rechnung einfach mit ERP erfüllen können





## Was KMU über die neue deutsche B2B-Pflicht für E-Rechnungen wissen müssen

Die Elektronische Rechnung wird in Deutschland ab 2025 zur Pflicht. Mit Myfactory Cloud ERP können E-Rechnungen bereits jetzt versendet und empfangen werden.

[Myfactory jetzt testen](#)



# E-Rechnung auf einen Blick

## Was ändert sich ab 1.1.2025?

- Sie müssen E-Rechnungen empfangen sowie rechtssicher archivieren können
- Während der Übergangsregelungen 2025 bis 2028 werden Versand und Eingang unterschiedlich behandelt. Man muss elektronische Rechnungen empfangen und verarbeiten können.
- Bis 1.1.2027 (bzw. 1.1.2028) darf man auch noch Rechnungen auf Papier und andere Formate senden, dies bedarf jedoch der Zustimmung des Rechnungsempfängers





## Was ist die Grundlage für die neue E-Rechnungspflicht?



Die E-Rechnungspflicht für Unternehmen ist im Wachstumschancengesetz enthalten. Dieses Gesetzespaket trat mit Zustimmung des Bundesrats am 22.3.2024 in Kraft.

## Für welchen Bereich gilt verpflichtendes E-Invoicing?

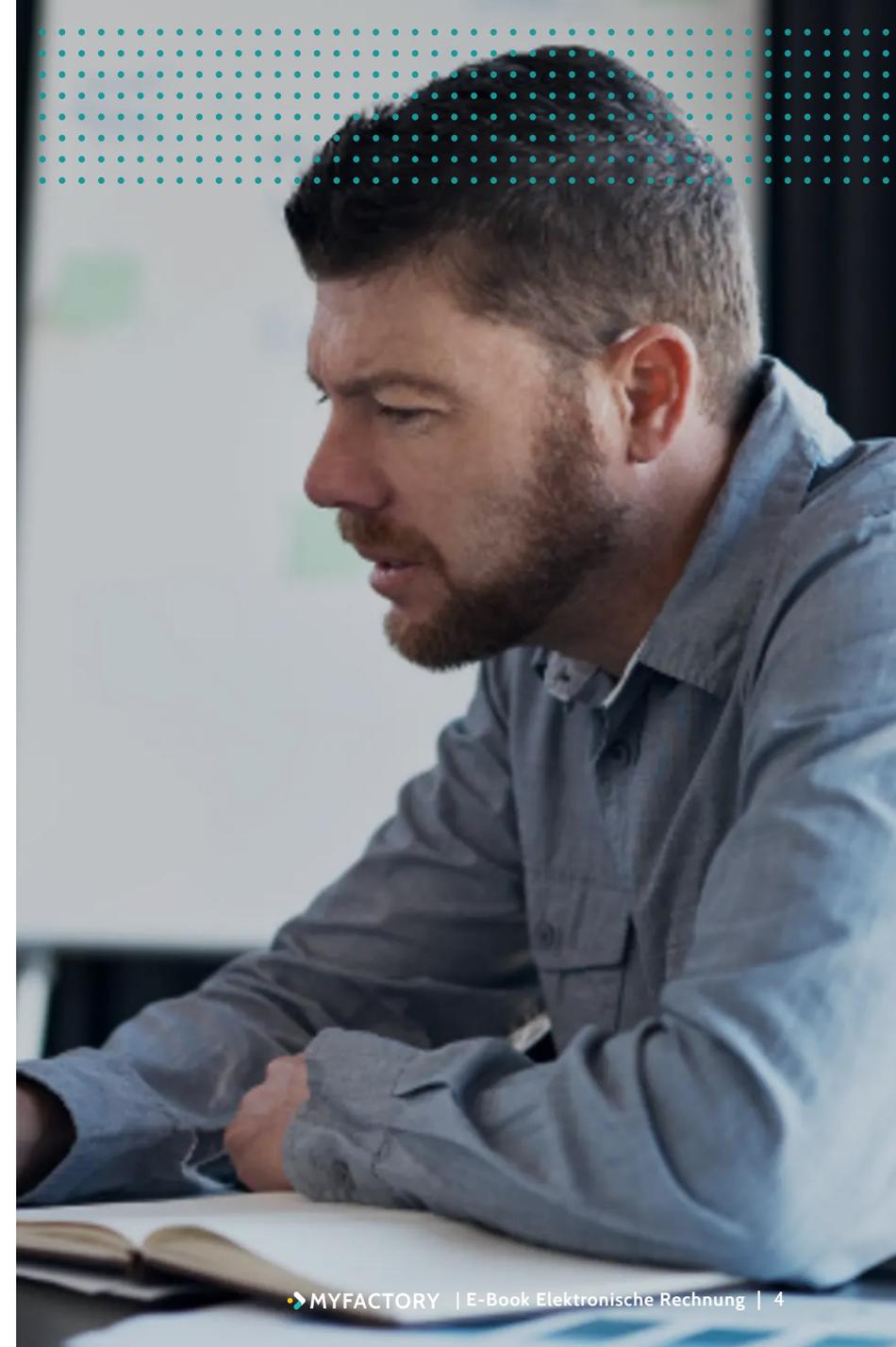


Die elektronische Rechnung soll in Zukunft auch B2B gelten, also wenn von Unternehmen zu Unternehmen Rechnungen ausgetauscht werden. Die verpflichtende Nutzung von elektronischen Rechnungen beschränkt sich auf inländische Umsätze und in Deutschland ansässige Unternehmen. Steuerfreie Umsätze hingegen fallen z.B. nicht unter die E-Rechnungspflicht. Eine E-Invoicing-Pflicht gilt seit April 2023 bereits für die Rechnungsstellung an öffentliche Auftraggeber (B2G, Business-to-Government).

## Wieso kommt die E-Rechnungspflicht?



Als Argumente für die E-Rechnungspflicht werden verschiedene Vorteile für Unternehmen angeführt: Digitalisierung, Kostenersparnis durch Verzicht auf Papier und Vereinheitlichung der Dokumente. Auf staatlicher Seite wird die Hoffnung genannt, so gegen Umsatzsteuerbetrug vorgehen zu können. Grundlage für die deutsche Regelung ist der im Dezember 2022 von der Europäischen Kommission veröffentlichte neue Richtlinienentwurf im Rahmen der Initiative „VAT in den Digital Age“ (ViDA).





# Was KMU über die technischen Anforderungen und Formate einer E-Rechnung wissen müssen

## Was ist eine E-Rechnung?



Die E-Rechnung ist eine elektronisch übermittelte Rechnung, die bestimmte Kriterien hinsichtlich Format, Unveränderlichkeit und Archivierung erfüllt. Eine elektronische Rechnung ist gemäß der neuen Definition eine Rechnung, die im strukturierten und elektronischen Format ausgestellt, übermittelt und empfangen wird sowie elektronisch verarbeitet werden kann.

## Welche Formate gibt es?



Laut Artikel 27 des Wachstumschancengesetzes erfüllt die XRechnung die gesetzlichen Anforderungen an eine elektronische Rechnung. Auch das ZUGFeRD-Format ist ab Version 2.0.1 zulässig. Weitere Formate wie PDF zählen nicht als strukturiertes Format und damit in naher Zukunft nicht als E-Rechnung.

## Der Originaltext des Gesetzes zur E-Rechnung

„Das strukturierte elektronische Format einer elektronischen Rechnung

1. muss der europäischen Norm für die elektronische Rechnungsstellung und der Liste der entsprechenden Syntaxen gemäß der Richtlinie 2014/55/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über die elektronische Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen (ABl. L 133 vom 6.5.2014, S. 1) entsprechen oder

2. kann zwischen Rechnungsaussteller und Rechnungsempfänger vereinbart werden. Voraussetzung ist, dass das Format die richtige und vollständige Extraktion der nach diesem Gesetz erforderlichen Angaben aus der elektronischen Rechnung in ein Format ermöglicht, das der Norm nach Nummer 1 entspricht oder mit dieser interoperabel ist.“

Quelle: Bundesgesetzblatt / <https://www.recht.bund.de/bgbl/1/2024/108/VO.html>





## Das Format XRechnung



XRechnung ist ein XML-basiertes Datenmodell, das als Standard für elektronische Rechnungen in Deutschland etabliert wurde. Das Modell hat die europäische Norm in einen nationalen Standard überführt. XRechnung kann unter anderem via EDI (Electronic Data Interchange) ausgetauscht werden. Die Einführung einer EDI-Lösung macht vor allem für große Unternehmen mit hohem Rechnungsvolumen Sinn. Für mittelständische und kleine Unternehmen empfiehlt sich eher ZUGFeRD. Dieses Format ist ab Version 2.0.1 ebenfalls XML-fähig.

## XRechnung im Format ZUGFeRD



ZUGFeRD (Zentraler User Guide des Forums elektronische Rechnung Deutschland) ist ein Dateiformat, das aus einer Kombination von PDF und dem XRechnungsprofil XML besteht. Man spricht daher von einem hybriden Format. Eine Rechnung in diesem Format kann elektronisch verarbeitet werden. Zielgruppe des Formats ZUGFeRD sind unter anderem der Mittelstand, aber auch kleine und kleinste Unternehmen, die wenige Rechnungen pro Jahr versenden oder mit Partnern zu tun haben, mit denen kein regelmäßiger Geschäftskontakt besteht und nur wenige Rechnungen ausgetauscht werden.

## Für Format gibt es Übergangsregelung



Hinsichtlich des Formats gibt es Übergangsregelungen. Bis Ende 2027 dürfen auch andere Formate zum Versand genutzt werden. Auch der Versand von Papierrechnungen ist bis 1.1.2027 noch zulässig, wenn der Rechnungsempfänger dem zustimmt; bei Unternehmen mit Gesamtjahresumsatz von weniger als 800.000 € sogar bis 1.1.2028. Ab diesem Stichtag sind dann keine Ausnahmen mehr vorgesehen und die Anforderungen des Wachstumschancengesetzes gelten für alle Unternehmen gleichermaßen.





## Warum ist das Format wichtig?



Bei einer elektronischen Rechnung müssen Echtheit, Unversehrtheit und Lesbarkeit sichergestellt werden. Durch die Verwendung eines zulässigen Formates kann dies sichergestellt werden. Im Originaltext des Gesetzes heißt es dazu:

„Die Echtheit der Herkunft der Rechnung, die Unversehrtheit ihres Inhalts und ihre Lesbarkeit müssen gewährleistet werden. Echtheit der Herkunft bedeutet die Sicherheit der Identität des Rechnungsausstellers. Unversehrtheit des Inhalts bedeutet, dass die nach diesem Gesetz erforderlichen Angaben nicht geändert wurden. Jeder Unternehmer legt fest, in welcher Weise die Echtheit der Herkunft, die Unversehrtheit des Inhalts und die Lesbarkeit der Rechnung gewährleistet werden. Dies kann durch jegliche innerbetriebliche Kontrollverfahren erreicht werden, die einen verlässlichen Prüfpfad zwischen Rechnung und Leistung schaffen können. Unbeschadet anderer zulässiger Verfahren gelten bei einer elektronischen Rechnung die Echtheit der Herkunft und die Unversehrtheit des Inhalts als gewährleistet durch

1. eine qualifizierte elektronische Signatur oder
2. elektronischen Datenaustausch (EDI)(...), wenn in der Vereinbarung über diesen Datenaustausch der Einsatz von Verfahren vorgesehen ist, die die Echtheit der Herkunft und die Unversehrtheit der Daten gewährleisten.“

Quelle: Bundesgesetzesblatt / <https://www.recht.bund.de/bgbl/1/2024/108/VO.html>

### Wichtig bei E-Rechnungen:

- Echtheit der Herkunft
- Unversehrtheit des Inhalts
- Lesbarkeit





# Worauf sich KMU bei der E-Rechnungspflicht einstellen müssen

## Gibt es branchenspezifische Unterschiede?



Die Regelungen gelten qua Gesetz für alle Branchen gleichermaßen. Hinsichtlich Rechnungsvolumen sind jedoch branchenspezifische Unterschiede zu erwarten, da z.B. im Handel besonders viele B2B-Rechnungen versendet werden.

## Was war bisher in Deutschland zu Rechnungsstellung vorgeschrieben?



In Deutschland gibt es bereits eine Pflicht zur B2G E-Rechnung, also bei Aufträgen für den Bund. In vielen deutschen Bundesländern gibt es ähnliche Verpflichtungen für Aufträge der jeweiligen Landesregierungen. Mit der Einführung der elektronischen Rechnung in der öffentlichen Verwaltung können elektronische Rechnungen seit April 2020 bundesweit einheitlich nach diesem Standard an öffentliche Auftraggeber gesendet werden.

## In welchen Ländern gilt die E-Rechnung?



In zahlreichen Ländern gibt es Verpflichtungen zu elektronischer Rechnungsstellung – vorwiegend im Bereich B2B und B2G. Lange Zeit hatte sich kein weltweit gültiges einheitliches Format durchgesetzt. In der Folge wurde immer stärker versucht, Modelle zu vereinheitlichen, unter anderem innerhalb der EU.

## Was sind die nächsten Schritte ab 2028?



Die Einführung eines Meldesystems ist im nächsten Schritt ab dem Jahr 2028 in Deutschland geplant, um Umsatzsteuerbetrug zu verhindern.



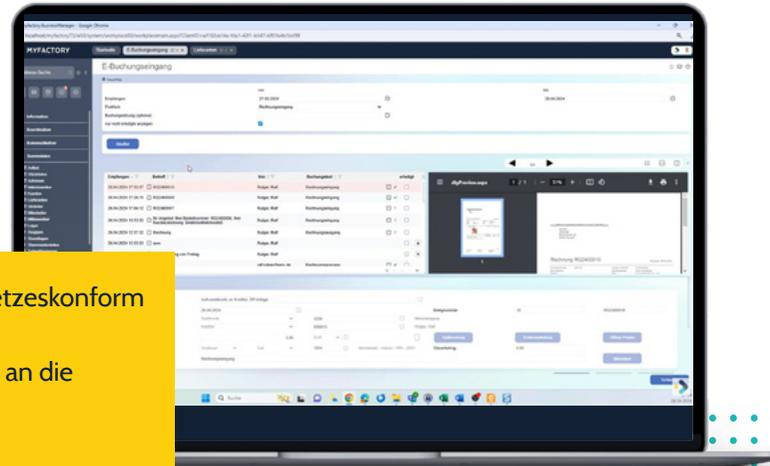


## Was müssen kleine Betriebe wissen?

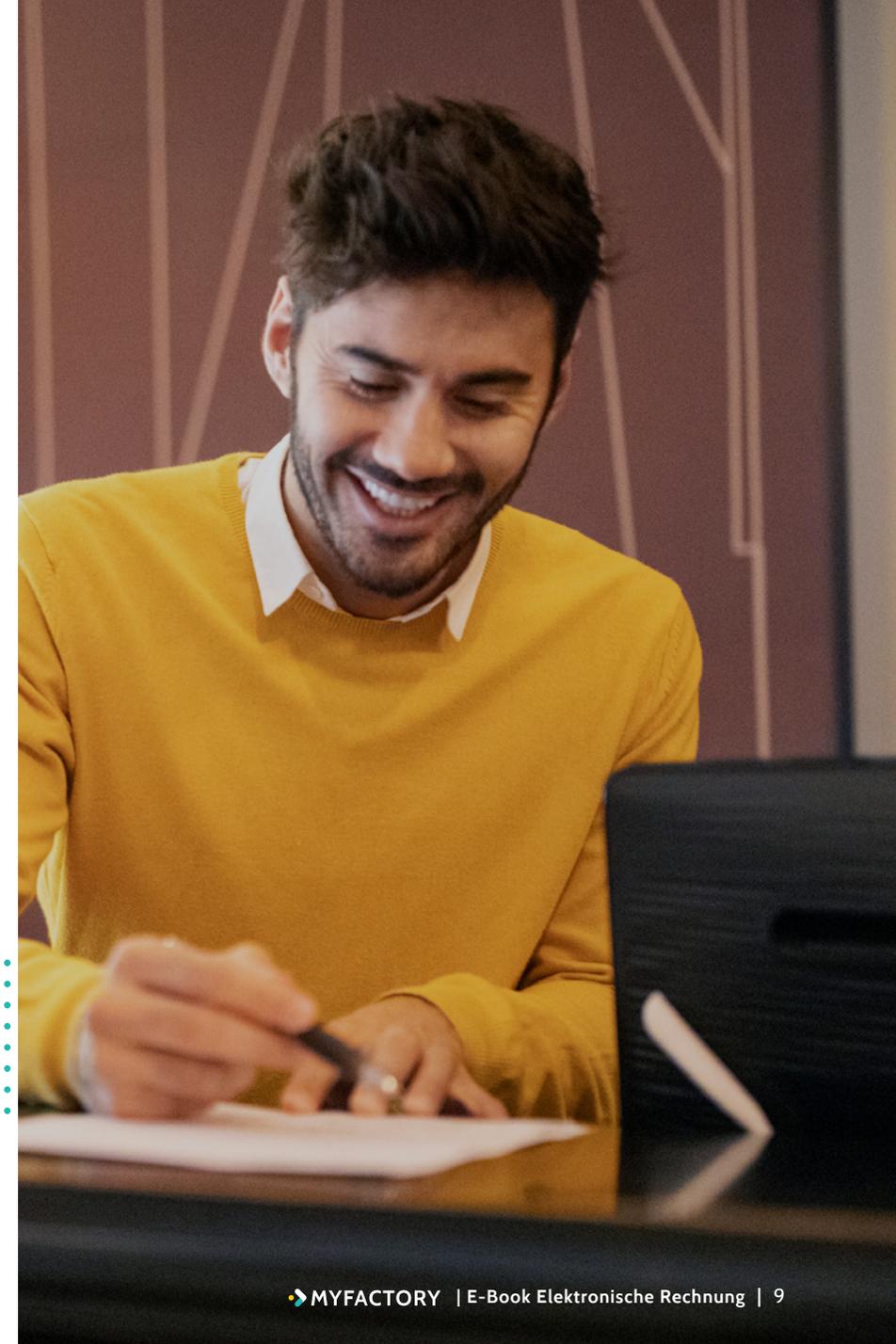


Eine Rechnung per E-Mail und PDF zu senden, wird in Zukunft nicht mehr ausreichen. Im ersten Schritt regelt die E-Rechnungspflicht den Empfang.

Mit einem ERP-System können schnell und unbürokratisch E-Rechnungen verarbeitet werden. In Myfactory ERP ist es schon heute möglich, elektronische Rechnungen im ZUGFeRD-Format zu versenden und empfangen. Zudem lässt sich auf schnelle und einfache Weise ein DMS (Dokumentenmanagementsystem) anbinden, welches eine revisions sichere Archivierung ermöglicht.



- E-Rechnungen lassen sich gesetzeskonform empfangen und versenden
- Buchungssätze werden einfach an die Finanzbuchhaltung übertragen
- Rechnungen werden validiert
- DMS für revisions sichere Archivierung ist leicht zu integrieren





# Neue E-Rechnungspflicht mit Cloud-ERP erfüllen

## ERP als Lösung für KMU



In Myfactory kann schon heute die elektronische Rechnung mit XML-Dateien verarbeitet werden. Gerade KMU, bei denen eine Anschaffung von EDI sich nicht lohnen würde, können so einfach und unbürokratisch E-Rechnungen ausstellen und empfangen. Myfactory ist eine Cloud ERP-Software für KMU aus Handel, Produktion oder Services, die schnell und ohne Installation auf Servern implementiert werden kann.

## Wie stellt man im Cloud ERP auf E-Rechnung um?



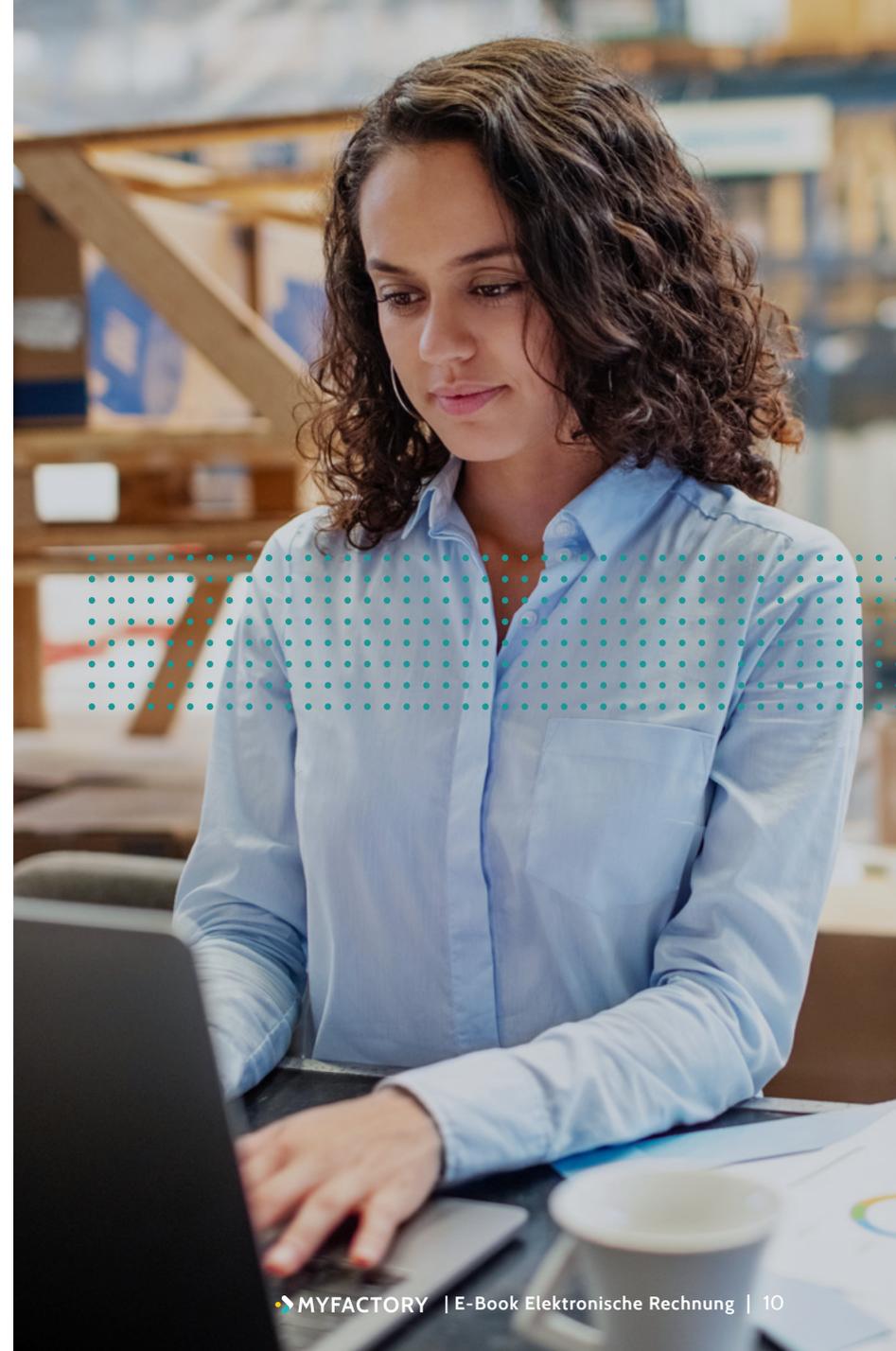
In Myfactory können E-Rechnungen bequem eingesehen und versendet werden. Mit wenigen Klicks lässt sich die elektronische Rechnung in Myfactory aktivieren. Dies ermöglicht schnelle Prozesse, eine weitgehende Automatisierung und viele Optionen. Da die neue Pflicht XML-Daten als das Rechnungsoriginal definiert, wird der XML-Datensatz in Myfactory immer mitverarbeitet.

### 1. Möglichkeit: ZUGFeRD-Rechnung mit Myfactory (unser Tipp)

Generell ist das hybride Format ZUGFeRD für KMU eine praktische Lösung, mit der die neuen Pflichten schnell umgesetzt werden. Großer Vorteil: Mit dem PDF-Viewer kann die Rechnung jederzeit eingesehen werden. Für Unternehmen mit B2B- und B2C-Kunden ist ZUGFeRD daher eine gute Wahl.

### 2. Möglichkeit: XRechnung mit Myfactory

Die XRechnung wird ebenfalls von Myfactory unterstützt, sie spielt in der Regel jedoch eher bei Rechnungen an öffentliche Auftraggeber (B2G) eine Rolle. Es handelt sich dabei um einen Datensatz, der nur aus dem rein maschinenlesbaren XML-Format besteht.





## E-Rechnungsempfang mit Myfactory ERP



Der Anwender kann einfach auswählen, ob die elektronische Rechnung via Datenimport hochgeladen oder direkt per E-Mail im System eintrifft. Für E-Mails kann ein Postfacheingang direkt in Myfactory aktiviert werden. Dort wird die Rechnung automatisch eingelesen. Sie wird im System hinterlegt und kann dann direkt im ERP weiterverarbeitet bzw. an die Finanzbuchhaltung übergeben werden. Zur revisionssicheren Archivierung bietet sich die Anbindung einer DMS-Lösung wie docuvita an.

## E-Rechnungsversand mit Myfactory ERP



Auch beim Versand von elektronischen Rechnungen gibt es vielfältige Optionen: E-Rechnungen können entweder direkt aus Myfactory übermittelt werden oder als Anhang einem E-Mail beigelegt werden. Dabei könne auch etwaige Belegdokumente hinzugefügt werden.

# Was sollten KMU jetzt in Sachen E-Rechnung und ERP tun?

Als Myfactory-Anwender heute schon entspannt dem Januar entgegensehen. Alle, die noch nicht vorbereitet sind, können ihre IT-Infrastruktur modernisieren und auf Cloud ERP umsteigen. Von der Digitalisierung profitiert das ganze Unternehmen, die Buchhaltung und die schnelle Umstellung auf E-Rechnungen ist nur ein Bereich von vielen.

[Myfactory jetzt testen](#)





# Myfactory Cloud ERP – für Unternehmen, die Großes vorhaben

Was haben schnell wachsende Start-ups wie Backroll mit etablierten Mittelständlern gemeinsam? Sie alle vertrauen auf Myfactory. Über 2.200 Unternehmen aus Handel, Produktion und Services nutzen Myfactory – und es werden täglich mehr. Seit über 20 Jahren hat sich die ERP-Lösung als Cloud-Vorreiter bewährt – mit stetiger Weiterentwicklung hin zum umfassenden Cloud ERP.

**MYFACTORY**  
FORTERRO

**Das umfassende  
Cloud ERP**  
für Unternehmen,  
die Großes vorhaben

€10.644  
€388.149  
€19.476

OUTSTANDING  
TOP RATED  
ERP SYSTEM

ABITZSCH  
Präzisionsnormale GmbH

MYFACTORY | Myfactory stellt sich vor | 5



## Myfactory FiBu – Ihre Finanzen auf einen Klick

Als Modul von Myfactory Cloud ERP deckt Myfactory FiBu das gesamte Rechnungswesen ab: doppelte Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung und Budgetierung. Sie können auf alle Rechnungsformate zurückgreifen: Bereits heute sind alle digitalen Formate der Zukunft in Myfactory vorbereitet.



## FiBu Features

- › Komplette FiBu inkl. Buchhaltung, Bilanzierung, Umsatzsteuervoranmeldung, DATEV-Übergabe
- › Automatisierte Buchungen bei Serien (Mieten, etc..)
- › Buchungsimpport mit direkter Übernahme von Buchungen aus Fremdsystemen
- › Buchungserkennung inklusive Vorschläge
- › Verwaltung offener Posten, Mahnwesen
- › Import von Kontoauszügen
- › Umfassende Reports, z.B. Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnung nach SKR 03 und SKR 04
- › Kostenrechnung
- › Anlagenbuchhaltung
- › Alle wichtigen Schnittstellen (DATEV, ELSTER, Camt/SEPA, Konfipay, E-Mail-Buchungseingang)
- › Zertifiziert und GoBS-konform

Myfactory FiBu





## Vollintegriertes Cloud ERP System mit vielen weiteren umfangreichen Funktionen

- **ERP**  
Volle Kontrolle mit Enterprise Resource Planning
- **FiBu**  
Alle Zahlen im Griff mit internationaler Finanzbuchhaltung und Länderspezifikationen
- **PPS**  
Produktion planen und steuern
- **E-Commerce**  
Schnell handeln mit eigenen Online-Portalen, Marktplätzen und integriertem Webshop
- **CRM**  
Zielgenau bei Kunden mit Customer Relationship Management

Myfactory ERP

## Sie möchten Myfactory Cloud ERP für KMU direkt selbst ausprobieren?

Jetzt in nur 30 Sekunden zum  
kostenlosen Testzugang:

- alle Funktionen
- ohne Kreditkarte
- endet automatisch

Kostenlos testen



## Forterro Teil einer starken Gruppe

- › Myfactory ist Teil von Forterro, einem Hersteller von Software-Lösungen für mehr als 10.000 kleine und mittelständische Unternehmen in Europa
- › Forterro bietet Stabilität, Innovation und Finanzkraft
- › Gegründet 2012
- › Entwicklung zu einem der führenden Anbieter von Industriesoftware
- › 40+ Standorte und Entwicklungszentren weltweit
- › 15 Softwareprodukte im Portfolio
- › 1.700 Mitarbeiter liefern und unterstützen Software für 13.000+ Industrieunternehmen

Powering the businesses  
powering the future





## Direkt durchstarten

Testen Sie Myfactory Cloud ERP ganz ohne Risiko kostenlos. Es ist keine Installation, Kreditkarte oder Kündigung erforderlich.

Demo

- [www.myfactory.com](http://www.myfactory.com)
- [info@myfactory.com](mailto:info@myfactory.com)
- +49 (89) 2190 9630